

2019

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM LERNBEREICH  
SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG

STUDIENPROFIL: LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM FÜR  
GESAMTSCHULEN

VOM 15.02.2019

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH SPRACHLICHE  
GRUNDBILDUNG

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln Philosophische Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Gronewaldstr. 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:seminar.deutsch@uni-koeln.de">seminar.deutsch@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	25.02.2019

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

(0221) 470-6150

[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche/r:

Prof. Dr. Jörg Jost (Geschäftsführender Direktor)

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

(02 21) 470-4765 (Sekretariat)

[joerg.jost@uni-koeln.de](mailto:joerg.jost@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

(0221) 470-6150

[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/innen:

Dr. Diana Gebele; [diana.gebele@uni-koeln.de](mailto:diana.gebele@uni-koeln.de)

Dr. Mark-Oliver Carl, [mcarl@uni-koeln.de](mailto:mcarl@uni-koeln.de)

Dr. Kleinschmidt-Schinke; [katrin.kleinschmidt@uni-koeln.de](mailto:katrin.kleinschmidt@uni-koeln.de)

Institut für Deutsche Sprache und Literatur II

---

## Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PS	Praxissemester
Sem.	Semester
SSt	Selbststudium
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>IV</b>
<b>1 DER LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN .....</b>	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4 Fachbezogene Modulübersicht .....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote .....	3
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>3</b>
2.1 Basismodul .....	3
2.2 Aufbaumodule.....	5
2.3 Ergänzungsmodule .....	11
2.4 Masterarbeit.....	14
<b>3 STUDIENHILFEN.....</b>	<b>16</b>
3.1 Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung* .....	16
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	18
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	18

# **1 Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Rahmen des Lehramtsstudiums an Grundschulen**

## **1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen**

Zu den zentralen Zielen des Masterstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen gehören in Übereinstimmung mit dem LABG NRW (2009), den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken (KMK-Beschluss 2008 i.d.F. von 2013) sowie den Standards für die Lehrerbildung (KMK 2004) und aufbauend auf den Kompetenzen des Bachelorstudiums die reflektierte, forschungsorientierte und selbsttätige Analyse, Planung und Durchführung von Lehr-Lernprozessen im Unterricht. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die fachbezogenen Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozesse im Unterricht innerhalb des komplexen Wirkungsgefüges zu verstehen, zu analysieren und zu planen. Dabei sollen ihnen vor allem eigene Studienprojekte helfen, in denen sie exemplarisch relevante Aspekte herausgreifen und selbständig untersuchen. Hierfür benötigen sie neben vertieften fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen vor allem auch methodische Kenntnisse aus der empirischen Sozialforschung und Unterrichtsplanung.

In den Lehrveranstaltungen für das Lehramt an Grundschulen stehen der Schriftsprach- und Schreiberwerb sowie die Kinder- und Jugendliteratur und der Beginn der literarischen Sozialisation im Vordergrund. Auch der Thematisierung von Heterogenität kommt im Lehramt an Grundschulen eine ganz besondere Bedeutung zu, weil hier alle Kinder gemeinsam unterrichtet werden. Am Beispiel des Schriftspracherwerbs, der Schreibentwicklung, der literarischen Sozialisation und der Entwicklung der Gesprächsfähigkeit erwerben die Studierenden die Fähigkeit, fachbezogene Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozesse zu analysieren und zu konzipieren.

Allen lehramtsausbildenden Masterstudiengängen im Fach Lernbereich Deutsch Sprachliche Grundbildung sind folgende fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen gemeinsam:

1. Bachelor of Arts im Fach Deutsch bzw. einem äquivalenten germanistischen Fach
2. u den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Grundschulen.

## **1.2 Studienaufbau und -abfolge**

Im Masterstudium des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) ist ein Aufbaumodul zu studieren. Hinzu kommt das Praxissemester sowie dessen fachdidaktische Begleitung. Wird der Lernbereich vertiefend studiert, ist darüber hinaus das Ergänzungsmodul 1 zu absolvieren. Für Einzelheiten siehe 1.4.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Im Masterstudium mit dem Studienprofil Lehramt an Grundschulen entfallen 15 LP auf den Lernbereich Sprachliche Grundbildung, von denen 3 LP als fachdidaktische Begleitung des Praxissemesters genutzt werden. Die optionale Vertiefung im Lernbereich Sprachliche Grundbildung wird darüber hinaus mit 9 LP kreditiert, die Masterarbeit, die ebenfalls optional im Lernbereich Sprachliche Grundbildung absolviert werden kann, mit 15 LP. Für Einzelheiten siehe die folgende Tabelle:

LP-Gesamtübersicht	
	LP
Mathematische Grundbildung	15 LP
Sprachliche Grundbildung	15 LP
3. Unterrichtsfach	15 LP
Bildungswissenschaften	20 LP
Praxissemester	25 LP
DaZ	6 LP
Vertiefung im Fach	9 LP
Masterarbeit	15 LP
<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>

### 1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SST	LP
1.	BM 1: Vorbereitungsmodul Praxissemester	30	60	3
1.-4.	AM 2: Sprach- und Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht ( <i>mit Schwerpunkt Primarstufe</i> )	90	270	12
1.-4.	EM 1a: Vertiefung Sprachwissenschaften und ihre Didaktik	60	210	(9)
	<i>oder</i> EM 1b: Vertiefung Literaturwissenschaften und ihre Didaktik	60	210	(9)
2.	AM 1: Praxissemester			
3.-4.	Masterarbeit	30	420	(15)

## 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Basismodul

<b>BM 1: Vorbereitung Praxissemester G</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	330 h	11 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit*</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 3		20 h	30 h	max. 60
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität <i>oder:</i> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen		2 h	38 h	max. 200
	Seminar Profillfach		10 h	30 h	max. 20
	Seminar Profillfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulprüfung			40 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>• Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>• Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>• an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>• Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu</li> </ul>				



	<p>verbinden (Profilfach).</p> <p>In Bezug auf den Lernbereich Sprachliche Grundbildung zeigen die Studierenden die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Basis aktueller literatur- und sprachdidaktischer Forschung eigene Studienprojekte zu entwickeln und zu skizzieren.</li> <li>• wissenschaftliche Inhalte des Unterrichtsfachs Deutsch auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>• Deutschunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>• Unterrichtskonzepte für den Deutschunterricht zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden für den Deutschunterricht unter Berücksichtigung neuer literatur- und sprachwissenschaftlicher sowie deutschdidaktischer Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>• an der Weiterentwicklung von Deutschunterricht, schulinternen Absprachen im Fach Deutsch und Schule unter fachlicher wie fachübergreifender Perspektive mitzuwirken.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken</li> <li>• Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach</li> </ul> <p>Das Vorbereitungsseminar bietet einen vertiefenden Einblick in wichtige Gegenstandsbereiche der Deutschdidaktik und eröffnet Perspektiven für die Entwicklung und Durchführung von Studienprojekten im Lernbereich Sprachliche Grundbildung. In Zusammenhang mit der Behandlung zentraler Themenkomplexe der Literatur- und Sprachdidaktik (z.B. Literarisches Lernen, Lesen, Medien, Texte schreiben, Texte bewerten und beurteilen, Orthographie und Grammatik) bemüht sich das Seminar insbesondere um die Identifizierung geeigneter Fragestellungen für ein mögliches Studienprojekt und um die Vermittlung von Methoden der Unterrichtsforschung in der Deutschdidaktik.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßiger Besuch der sechs Seminare, bestandene schriftliche Prüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>--</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>11/120</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p>

	FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 3	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität <i>oder:</i> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen	1.	WiSe/SoSe	2/10	38/30	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
$\Sigma$				92/100 h	238/230 h	11

\* siehe Zeile 11

## 2.2 Aufbaumodule

Das Aufbaumodul 1 Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

<b>AM 1: Praxissemester</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	250 h	140 h	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die Universität	30	270 h	max. 20
	Modulprüfung		60 h	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>• vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>• ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>• bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliches Lernen zu planen.</li> <li>• die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>• Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>• Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>• Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>• über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>• Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltungen durch ZfsL</li> <li>• begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> <li>• Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)</li> </ul>			

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich <sup>1</sup> (12-15 h pro UV))
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein. Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> 12/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> FakultätskoordinatorInnen im ZfL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a> Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

<sup>1</sup> Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL+ fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270 h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
$\Sigma$				280 h	470 h	25

<b>AM 2: Sprach- und Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht (mit Schwerpunkt Primarstufe)</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4467DMLGA2	360 h	12 LP	1.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar: <i>Sprachdidaktik in Forschung und Unterricht</i>		30 h	60 h	Seminar: 30
	b) Seminar: <i>Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht</i>		30 h	60 h	Seminar: 30
	c) Seminar: Sprachdidaktik <u>oder</u> Literaturdidaktik (grundschulrelevanter Fokus)		30 h	60 h	Seminar: 30
	c) Mündliche Prüfung ( 20 min. Einzelprüfung)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– festigen ein strukturiertes und reflektiertes Orientierungswissen über Theorien und Modelle, Konzepte und Methoden der Sprach- und Literaturdidaktik und des Deutschunterrichts und vertiefen es in ausgewählten Bereichen</li> <li>– kennen und reflektieren Themen, Methoden und wichtige Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und entwickeln daraus eigene Forschungsinteressen;</li> <li>– beziehen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Modelle und Theorien selbstständig aufeinander</li> <li>– entwickeln Fragestellungen und Standpunkte im Spannungsfeld von Bildungspolitik, Deutschdidaktik, Unterrichts- und Berufspraxis;</li> <li>– entwickeln ihr konstruktiv-lösungsorientiertes Problembewusstsein zum Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt weiter;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– lernen exemplarisch Entwicklungs- und Kompetenzmodelle zum sprachlichen und/oder literarischen und/oder medialen Lernen sowie dementsprechende Diagnose- und Fördermöglichkeiten kennen und reflektieren sie kritisch;</li> <li>– planen und analysieren sprachlich-literarische Inhalte von Vermittlungsprozessen theoriegeleitet, selbständig und methodisch bewusst</li> <li>– gehen analytisch-kritisch mit Angeboten des Schulbuchmarktes sowie Aufgabenformaten zur Leistungsüberprüfung um und entwickeln problembewusst selbst Aufgabenstellungen und Unterrichtsmaterial;</li> <li>– diskutieren fachdidaktische Themen und Forschungsfragen, auch in fachwissenschaftlicher wie in praxisbezogener Perspektive, und bilden sich wissenschaftlich fundierte Urteile dazu.</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls eröffnen den Studierenden einen Handlungs- und Reflexionsspielraum zwischen unterrichtlichem Handeln und fachdidaktischem Forschen. Sie vermitteln forschungsbezogen fachdidaktische Themen und unterrichtsbezogene Kompetenzen des Faches Deutsch und leiten dazu an, theoretisches und methodisches Wissen über Strukturen von Sprache und Literatur selbständig im Hinblick auf die schulische Vermittlung zu reflektieren und zu konzeptualisieren. Im Hinblick auf das Praxissemester fördern sie verstärkt die kritische Reflexion des Spannungsfeldes von Bildungspolitik, Deutschdidaktik, Unterrichts- und Berufspraxis. Forschungsprojekte und Forschungsdesiderate im jeweiligen Themenbereich der Seminare werden, auch im Hinblick auf das Studienprojekt im Praxissemester, thematisiert. Inhaltlich geht es dabei um die sprachlich-literarischen Strukturen, die im Fokus der Entwicklungs- und Vermittlungsprozesse stehen, also Texte und Diskurse in all ihren Dimensionen und Aspekten. Curriculare sowie inklusive und interkulturelle Aspekte der Deutschdidaktik und des Deutschunterrichts werden in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt oder als zentraler Gegenstand behandelt.</p> <p><i>Seminar Sprachdidaktik in Forschung und Unterricht:</i> Im Bereich <i>Sprache</i> werden ausgewählte sprachdidaktische und didaktisch relevante sprachwissenschaftliche Gegenstände und Fragestellungen vertieft behandelt und in Hinblick auf ihre Relevanz für den Deutschunterricht reflektiert. Zur Auswahl für die Vertiefung sind v.a. folgende Schwerpunkte gedacht: Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Mehrsprachigkeit bzw. Heterogenität und ihre Didaktik, Sozio- und Varietätenlinguistik bzw. -didaktik; Erwerbs- und Vermittlungsprozesse; Theorien des Schreibens, Schreibmodelle und Schreibaufgaben; Orthographie und Grammatikdidaktik; mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik; Sprachwandel; Sprach- und Kommunikationstheorien, Sprachphilosophie und Rhetorik als Gegenstand des Deutschunterrichts. Durch die kriteriengeleitete Analyse von authentischem Datenmaterial werden praktische und fachliche Kompetenzen und Kenntnisse systematisch aufeinander bezogen und gefestigt.</p> <p><i>Seminar Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht:</i> Im Bereich <i>Literatur</i> werden ausgewählte literaturdidaktische und -didaktisch relevante literaturwissenschaftliche Gegenstände und Fragestellungen behandelt und in Hinblick auf ihre Relevanz für den Deutschunterricht diskutiert. Zur Auswahl für die Vertiefung sind v.a. folgende Schwerpunkte gedacht: literarische Gattungen und Epochen im DU, Kinder- und Jugendmedien (Kinder- und Jugendliteratur, Kinder- und Jugendfilm, Kinder- und Jugendtheater, Kinder- und Jugendliteraturkritik, Bilderzählen), Literatur und (neue) Medien; Literaturgeschichte und Literaturtheorien, Mediengeschichte und Medientheorien als Gegenstand des Deutschunterrichts, Bildungskonzepten und -theorien sowie Kreativitätstheorien.</p> <p><i>Seminar Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik (grundschulrelevanter Fokus):</i> Im Bereich <i>Sprache</i> oder im Bereich <i>Literatur</i> werden fachdidaktische Gegenstände und Fragestellungen behandelt, die im Hinblick auf Grundschülerinnen und Grundschüler von besonderer Relevanz sind. Dies betrifft z.B. Themen des Schriftspracherwerbs bzw. Anfangsunterrichts, Lesen und Schreiben in der Grundschule, Erzähldidaktik, Bilderbücher im Deutschunterricht etc.</p> <p>Im Rahmen einer mündlichen Prüfung sollen die Studierenden ihre erworbenen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten an ausgewählten Gegenständen präsentieren, sich in einem akademischen Gespräch angemessen dazu äußern und argumentativ behaupten können. Es wird dabei der Kompetenzerwerb im gesamten Modul abgebildet, indem die Prüfung in ihren sprach- und/oder literaturdidaktischen Anteilen auch übergreifende Kompetenzen und</p>

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH SPRACHLICHE  
GRUNDBILDUNG

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Kenntnisse erfasst.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar; Erbringung von Studienleistungen, z.B. durch Erstellung eines Stundenprotokolls, eines 2–3-seitigen Essays, Feedback-Tests, Hausaufgaben.
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (20 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 12/15
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in einer Professur für Literaturdidaktik Inhaber/in einer Professur für Sprachdidaktik

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4467DMLGA2	Seminar: <i>Sprachdidaktik in Forschung und Unterricht</i>	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Seminar: <i>Literaturdidaktik in Forschung und Unterricht</i>	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Seminar: <i>Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik (grundschulrelevanter Fokus)</i>	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					90 h	20 Min. Einzelprüfung,	
Σ				90h	270 h		12

2.3 Ergänzungsmodule

<b>EM 1a: Vertiefung Sprachwissenschaften und ihre Didaktik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4484DMLHA3	270 h	9 LP	1.-4.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar: Sprachwissenschaft (vertieft)		30 h	60 h	30
	b) Hauptseminar Sprachdidaktik (vertieft)		30 h	60 h	30
	c) schriftliche Prüfung (Hausarbeit)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsfragen und -ergebnisse in ihrer Relevanz in Bezug auf schulische Anwendungsbereiche einordnen und nutzen zu können</li> <li>• empirische Studien zu fachlichen Lern- und Vermittlungsprozessen kritisch zu rezipieren und eigene Forschungsfragen zu entwickeln</li> <li>• Forschungsvorhaben und -ergebnisse schriftlich darzustellen und zu diskutieren</li> <li>• Urteile zu bilden</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Aufbaumodul dient der sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Vertiefung sowie Spezialisierung und behandelt ausgewählte Fragestellungen zu Lern- und Vermittlungsprozessen, die in besonderer Weise für den Unterricht in der Grundschule relevant sind, wie z.B. für die Vermittlung basaler Schreib-, Lese- und Gesprächsfähigkeiten. Thematisiert werden erkenntnisleitende Fragestellungen von Studien, methodologische Überlegungen, Zusammenhänge von empirischen Studien und fachdidaktischen Folgerungen, praktische Bedeutsamkeit von Wirkungsstudien sowie der Zusammenhang von systemtheoretischen und individuumsbezogenen Theorien. Im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit wenden die Studierenden ihre theoretischen und insbesondere auch methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten an und bereiten sich dadurch auf die anstehende Masterarbeit vor. Die Hausarbeit bildet den Kompetenzerwerb im gesamten Modul ab, indem eine fachübergreifende Forschungsfrage mit sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Aspekten bearbeitet wird.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Hauptseminar; Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit 15-20 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung				



<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzungsmodul (Wahlpflicht) im Lernbereich Sprachliche Grundbildung (im Studienprofil Lehramt an Grundschulen)</li> <li>- Wahlpflichtmodul (Wahl zwischen AM 3a und AM 3b) im Fach Deutsch (im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 9/9
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte(r)</b> Inhaber(in) der Professur Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) der Professur Sprache und Sprachdidaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4484DMLHA3	Hauptseminar: Sprachwissenschaft (vertieft)	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: Sprachdidaktik (vertieft)	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)					90 h	Hausarbeit (15-20 Seiten)	
$\Sigma$				60 h	210 h		9 LP

<b>EM 1b: Vertiefung Literaturwissenschaften und ihre Didaktik</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4484DMLHA3	270 h	9 LP	1.-4.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar: Literaturwissenschaft (vertieft)		30 h	60 h	30
	b) Hauptseminar Literaturdidaktik (vertieft)		30 h	60 h	30
	c) schriftliche Prüfung (Hausarbeit)			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsfragen und -ergebnisse in ihrer Relevanz in Bezug auf schulische Anwendungsbereiche einordnen und nutzen zu können</li> <li>• empirische Studien zu fachlichen Lern- und Vermittlungsprozessen kritisch zu rezipieren und eigene Forschungsfragen zu entwickeln</li> <li>• Forschungsvorhaben und -ergebnisse schriftlich darzustellen und zu diskutieren</li> <li>• Urteile zu bilden</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Aufbaumodul dient der literaturwissenschaftlichen und literaturdidaktischen Vertiefung sowie Spezialisierung und behandelt ausgewählte Fragestellungen zu Lern- und Vermittlungsprozessen, die in besonderer Weise für den Unterricht in der Grundschule relevant sind, wie z.B. für die Vermittlung von Lesefähigkeiten, Lesesozialisation und literarische Sozialisation. Thematisiert werden erkenntnisleitende Fragestellungen von Studien, methodologische Überlegungen, Zusammenhänge von empirischen Studien und fachdidaktischen Folgerungen, praktische Bedeutsamkeit von Wirkungsstudien sowie der Zusammenhang von systemtheoretischen und individuumsbezogenen Theorien. Im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit wenden die Studierenden ihre theoretischen und insbesondere auch methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten an und bereiten sich dadurch auf die anstehende Masterarbeit vor. Die Hausarbeit bildet den Kompetenzerwerb im gesamten Modul ab, indem eine fachübergreifende Forschungsfrage mit literaturwissenschaftlichen und literaturdidaktischen Aspekten bearbeitet wird.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Hauptseminar; Studienleistungen</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung (Hausarbeit, 15-20 Seiten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzungsmodul (Wahlpflicht) im Lernbereich Sprachliche Grundbildung (im Studienprofil Lehramt an Grundschulen)</li> <li>- Wahlpflichtmodul (Wahl zwischen AM 3a und AM 3b) im Fach Deutsch (im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>9/9</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte(r)</b></p> <p>Inhaber(in) der Professur Literatur und Literaturdidaktik Inhaber(in) der Professur Sprache und Sprachdidaktik</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Hauptseminar: Literaturwissenschaft (vertieft)	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Hauptseminar: Literaturdidaktik (vertieft)	1.-4.	WiSe/SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)					90 h	Hausarbeit (15-20 Seiten)	
Σ				60 h	210 h		9 LP

## 2.4 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  450 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in				

	der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Masterarbeit
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Masterarbeit (60 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die</b> 15/120
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung\*

Semester	BM 1 Vorbereitung Praxissemester G (8 LP)	AM 1 Praxissemester (25 LP)	AM 2 Sprachlich-literarische Bildung (12 LP)	(EM 1 Lernen und Vermittlung (9 LP))****	(Masterarbeit (15 LP))***	Σ LP
1	Seminar Bildungswissenschaften  Seminar Fachdidaktik 1  Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung  Seminar Profulfach  Projektskizze Studienprojekt  (insgesamt 8 LP)					ca. 8
2		Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL  fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule  Begleitung durch die Universität  kombinierte Prüfung über das Studienprojekt  (insgesamt 25 LP)				25
3			Hauptseminar: Literatur- und Mediendidaktik  Hauptseminar: Sprach- und Schreibdidaktik		Masterarbeit (15 LP)	ca. 6

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

4			Hauptseminar: Sprach- oder Literaturwissenschaft  Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	Hauptseminar: Literaturdidaktik  Hauptseminar: Sprachdidaktik  Mündliche Prüfung (Präsentation)		ca. 6 (+ca. 9) (+15)
<b>Σ LP</b>	ca. 8	25	ca. 12	(9)	(15)	<b>45**</b> (+9) (+15)

\* Der obige Musterstudienplan ist als ein Beispiel zu werten.

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

\*\*Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (45 LP). Hinzu kommen 9 LP, wenn die Vertiefung im Fach in Sprachliche Grundbildung belegt wird und 15 LP, wenn die Masterarbeit in Sprachliche Grundbildung geschrieben wird.

\*\*\* Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

\*\*\*\* Die Vertiefung im Fach wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer belegt.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Individualisierte Studien- und Prüfungsberatungen werden durch Lehrende des IDSL II angeboten (<http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0>).

Einen Teil der Beratungsaufgaben übernimmt das Zentrum für Lehrerinnenbildung (ZfL), das insbesondere fachspezifische Beratungen in Kombination mit Beratungen zu fächerübergreifenden Fragen und Problemen anbietet (<http://zfl.uni-koeln.de>). Über das *ZfL-Navi* sind alle wesentlichen allgemeinen und spezifischen Informationsblätter, Modulhandbücher, Praxisphasen-Mitteilungen, Prüfungsordnungen, Bestimmungen zu Auslandsaufenthalten etc. zugänglich und ausdrückbar (<https://zfl.uni-koeln.de/zfl-navi.html>).

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für die Anerkennung und Anrechnung von an auswärtigen Universitäten oder von in anderen Lehramts- oder BA-Studiengängen an der Universität von Köln erbrachten Studienleistungen stehen im IDSL II Ansprechpartner zur Verfügung (<http://idsl2.phil-fak.uni-koeln.de/13433.html?&L=0>). Informationen zu diesem Anerkennungs-/Anrechnungsprozess und die dafür benötigten Formulare und Unterlagen finden sich auf den entsprechenden Seiten der Philosophischen Fakultät (<http://phil-fak.uni-koeln.de/32542.html>). Über die Bedingungen einer nach der Anerkennung möglichen Höhereinstufung informiert das ZfL.